

Leittext

Pflege eines Waldaußenrandes im Laubholz

**für Auszubildende im Ausbildungsberuf
Forstwirt / Forstwirtin**

Auszubildende/r		Ausbildungsbetrieb	
Name	Vorname	Name	Vorname
Ortsteil	Straße	Ortsteil	Straße
PLZ	Wohnort	PLZ	Wohnort

Impressum

Herausgegeben vom aid infodienst
Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e. V.
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn
Internet: <http://www.aid.de>
E-Mail: aid@aid.de
mit Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der zuständigen Stellen
für die Berufsbildung im Verband der Landwirtschaftskammern e. V.

Autoren

Hans Ulrich Stolzenburg, Niedersächsisches Forstliches Bildungszentrum, Seesen
Gerhard Fey, Forstliches Ausbildungszentrum Mattenhof
Volker Gerding, Forstliches Bildungszentrum Weilburg
Reinhard Cohrs, Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Franz Gabriel, Amt für Landwirtschaft und Forsten, Rosenheim

Redaktion

Hans Ulrich Stolzenburg
Niedersächsisches Forstliches Bildungszentrum
Sautalstraße 5 , 38723 Seesen
Tel.: 05381 9850-11 Fax: 05381 9850-55
E-Mail: Hans-Ulrich.Stolzenburg@nfbz.niedersachsen.de

Gerhard Fey
Forstliches Ausbildungszentrum Mattenhof
Mattenhofweg 14, 77723 Gengenbach
Tel.: 07803 939824
E-Mail: Gerhard.Fey@forst.bwl.de

Ansprechpartnerin im aid

Britta Ziegler
Tel.: 0228/8499-139
Fax: 0228/8499-2139
E-Mail: b.ziegler@aid-mail.de

Damit eine laufende Aktualisierung des Leittextes vorgenommen werden kann, wird darum gebeten, Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus der Ausbildungspraxis an die Redaktion weiterzugeben.



Einleitung

Für die angehenden Forstwirte und Forstwirtinnen ist das Begreifen von ökologischen Zusammenhängen von besonderer Bedeutung. Jede Maßnahme im Wald führt zu Veränderungen im Ökosystem und nur wer über umfassende Kenntnisse über die Zusammenhänge des Naturhaushaltes verfügt, kann die Folgen seines Handelns beurteilen. Waldaußenränder sind zahlreich im Wald vorkommende Sonderbiotope, deren besondere Bedeutung für das Ökosystem Wald oftmals aber nicht erkannt wird. Mit diesem Leittext soll der Auszubildende/die Auszubildende ökologisches Grundlagenwissen erwerben und sich gleichzeitig Kenntnisse und Fertigkeiten zur Gestaltung des bedeutsamen Lebensraumes Waldrand aneignen.

Lernziele

1. die Funktionen eines Waldaußenrandes im Ökosystem Wald darstellen
2. den Aufbau und die Funktionen eines Waldaußenrandes beschreiben
3. wichtige Baum-, Strauch- und Pflanzenarten des Waldaußenrandes bestimmen
4. eine Zielvereinbarung für die geplante Maßnahme erstellen
5. den Waldaußenrand gestalten
6. sichere und ergonomisch günstige Arbeitsverfahren und -techniken anwenden
7. die eigene Arbeit kontrollieren und kritisch beurteilen

Informationsmaterial

Waldarbeiterschulen der BRD (Hrsg.) (2004): **Der Forstwirt**. 4. Aufl., Stuttgart: Ulmer.

Bundesverband der Unfallkassen (Hrsg.) (2006): **Sichere Waldarbeit und Baumpflege**.
Online im Internet:

http://regelwerk.unfallkassen.de/regelwerk/data/regelwerk/inform/I_8556.pdf

Bundesverband der Unfallkassen (Hrsg.) (2002): **Arbeitssicherheit durch Mitarbeit**. Online
im Internet: <http://regelwerk.unfallkassen.de/regelwerk/data/regelwerk/medien/77-30.pdf>

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (Hrsg.) (1997): **Unfallverhütungsvorschriften
Forsten**. Online im Internet:

http://regelwerk.unfallkassen.de/regelwerk/data/regelwerk/m_uvv/V_C51.pdf

N. N. (2002): **Gefährdungen bei forstlichen Tätigkeiten: Beurteilung und Dokumentation
(Teil 1, GUV I - 8750)**. Online im Internet:

http://regelwerk.unfallkassen.de/regelwerk/data/regelwerk/inform/I_8750.pdf

N. N. (2004): **Gefährdungen bei forstlichen Tätigkeiten: Beurteilung und Dokumentation
(Teil 2, GUV I - 8765)**. Zu beziehen über zuständigen Unfallversicherungsträger (s.
www.unfallkassen.de), ISBN 978-3-935116-13-8

N. N. (2004): **Gefährdungen bei forstlichen Tätigkeiten: Beurteilung und Dokumentation
(GUV 77.52, CD-ROM)**. Zu beziehen über zuständigen Unfallversicherungsträger (s.
www.unfallkassen.de), ISBN 3-935116-14-4

Bestimmungsbücher

*Bezugsadresse für die folgenden aid-Medien: aid-Vertrieb DVG, Birkenmaarstraße 8, 53340
Meckenheim, Tel.: 02225 926-146 und 02225 926-176, Fax: 02225 926-118,
bestellung@aid.de, www.aid-medienshop.de (Versandkostenpauschale: 3,00 Euro):*

- **Die Motorsäge – Einsatz und Wartung**, Heft, 14 x 21 cm, Erstauflage 2008,
72 Seiten, Bestell-Nr. 126- 1430, Preis: 3,00 Euro
- **Waldränder gestalten und pflegen**, Heft, 14 x 21 cm, 6. Auflage 2000,
36 Seiten, Bestell-Nr. 126-1010, Preis: 2,00 Euro
- **Waldpflege**, Heft, 14 x 21 cm, 3. Auflage 2007, 64 Seiten, Bestell-Nr. 126-1286,
Preis: 2,50 Euro

Bitte beginnen Sie den Leittext nicht, ohne vorher Folgendes zu lesen:

Der Leittext ist so aufgebaut, dass Informationsbeschaffung (Planung), praktische Anwendung und Kontrolle miteinander verknüpft sind. Die Reihenfolge der Aufgaben darf deshalb nur in Ausnahmefällen vertauscht werden. Andererseits soll ein Leittext betriebsbezogen eingesetzt werden. Deshalb ist es ohne weiteres möglich, einzelne Fragen abzuwandeln oder zu ergänzen.

Wenn Sie mit der Planung eines Arbeitsschrittes fertig sind, sollten Sie diesen Plan vor der praktischen Umsetzung mit Ihrem Ausbilder oder Ihrer Ausbilderin besprechen. Die praktische Aufgabe muss selbständig anhand der besprochenen Planung erledigt und das Ergebnis noch einmal selbst kontrolliert werden. Schließlich sollte das Ergebnis gemeinsam mit Ihrem Ausbilder oder Ihrer Ausbilderin bewertet werden.

Entscheidend für den Erfolg ist es nicht, möglichst wenig Fehler zu machen, sondern zu üben, wie eine gestellte Aufgabe eigenständig zu erarbeiten ist.

LEITFRAGEN

1. Beschreiben Sie den Zustand des von Ihnen zu pflegenden Waldaußenrandes: Nennen Sie die vorhandenen Baumarten erster und zweiter Ordnung, die Straucharten, krautige Pflanzen und Gräser. Machen Sie ein Foto vom Waldaußenrand und fügen es hier ein.

2. Welche Funktionen erfüllt ein Waldaußenrand im Ökosystem Wald?

3. Beschreiben Sie den idealen Aufbau eines Waldaußenrandes.

4. Welche Maßnahmen sind erforderlich, um bei dem von Ihnen zu pflegenden Waldaußenrand einen idealen Aufbau zu erreichen? Besprechen Sie Ihre geplanten Maßnahmen mit Ihrem Ausbilder und notieren Sie ggf. Änderungen Ihrer Planung.

5. In welcher Jahreszeit wollen Sie die Maßnahmen durchführen? Warum?

Maßnahme	Jahreszeit	Begründung

6. Welche Geräte und Maschinen setzen Sie für die jeweilige Maßnahme ein? Begründen Sie jeweils Ihre Entscheidung.

Maßnahme	Maschine, Gerät	Begründung

7. Welche Gefahren sehen Sie bei der Durchführung der verschiedenen Maßnahmen? Beschreiben Sie die sich daraus ergebenden Konsequenzen für Ihre Arbeit sowie die persönliche Schutzausrüstung.

Maßnahme	Gefährdungen	Konsequenzen

8. Welche Arbeitsverfahren bzw. -techniken wollen Sie bei den einzelnen Maßnahmen anwenden? In welcher Reihenfolge gehen Sie vor? Warum haben Sie sich für diese Arbeitsverfahren und -techniken entschieden? Besprechen Sie Ihre Auswahl mit Ihrem Ausbilder und notieren ggf. Änderungen bei der Planung.

Maßnahme	Arbeitsverfahren bzw. Arbeitstechnik	Begründung

9. Dies ist eine Zielvereinbarung und am Ende dieses Leittextes sind Sie in der Lage, diese komplett auszufüllen.

Zielvereinbarung

(Einsatz)-Revier	Waldort - Örtlichkeit	Waldbesitzer
Ausführende		
Maßnahmen		
Geschätzter Zeitbedarf		
Arbeitsbeginn		
Ausweicarbeiten		
Immer zu beachten	Einhaltung der UVV-Forst und der zugehörigen Bestimmungen. Einhaltung der Mindestanforderungen der Standardaufbereitungsverfahren. Verkehrssicherung	
Telefonnummern	Forstamt stationär mobil Revier stationär mobil Rettungsleitstelle nächstes Krankenhaus	
Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und bekanntgegeben am:		
Besondere Risiken und Schutzmaßnahmen		
Rettungspunkt		

13. Fotografieren Sie den Waldaußenrand direkt nach der Pflege und möglicherweise noch einmal ungefähr ein Jahr danach – und zwar jeweils vom gleichen Standort aus.



infodienst
Verbraucherschutz, Ernährung,
Landwirtschaft e.V.

